

## Maßnahmenblatt Hydromorphologie

### Gewässerrahmenplan zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms (EU-WRRL)

Name der Maßnahme <b>Rückbau von zwei Abstürzen, Sete Abschnitt 5</b>		Maßnahmen-ID <b>3297</b>
Gewässer <b>Sete</b>	<b>Herstellung bzw. Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Wehren, Abstürzen und Durchlassbauwerken, z.B. Rückbau, Umbau, Anlage eines passierbaren Bauwerkes als Umgehungsgerinne, Sohlgleite, Rampe, Fischauf- und -abstiegsanlage oder optimierte</b>	Maßnahmenart <b>Durchgängigkeit</b>  Maßnahmentyp: <b>69</b>
	Oberflächenwasserkörper: <b>Obere Helme (3)</b>  Wasserkörper-Nr.: <b>67967</b>	Maßnahmennummer GRP 2009:  20030066
Maßnahme aufgenommen in das Maßnahmenprogramm ab <b>2009</b>		Umsetzungsstand <b>noch nicht abgeschlossen</b>

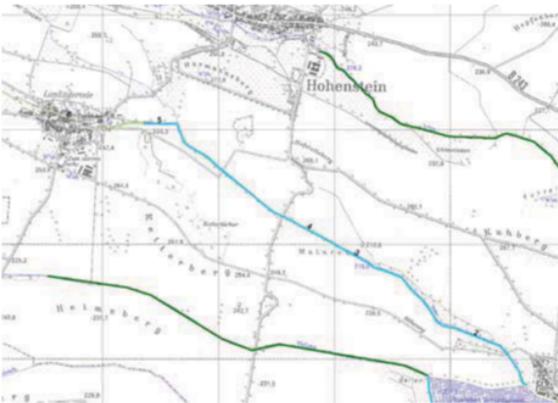
### Erläuterung der Maßnahme

Maßnahmenträger: <b>Kommune</b>																
Stand 31.12.2015 vorbehaltlich anderer Regelungen bzw. Festlegungen																
Lage	Gemeinde: <b>Hohenstein</b>															
	<table border="1"> <tr> <td>Gewässerabschnitt(e):</td> <td>Anfang: GK4</td> <td>ETRS89°</td> <td>Ende: GK4</td> <td>ETRS89°</td> </tr> <tr> <td><b>5</b></td> <td>HW: <b>5711310</b></td> <td><b>5711310</b></td> <td>HW <b>5710754</b></td> <td><b>5710754</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td>RW: <b>606322</b></td> <td><b>606322</b></td> <td>RW <b>607252</b></td> <td><b>607252</b></td> </tr> </table>	Gewässerabschnitt(e):	Anfang: GK4	ETRS89°	Ende: GK4	ETRS89°	<b>5</b>	HW: <b>5711310</b>	<b>5711310</b>	HW <b>5710754</b>	<b>5710754</b>		RW: <b>606322</b>	<b>606322</b>	RW <b>607252</b>	<b>607252</b>
Gewässerabschnitt(e):	Anfang: GK4	ETRS89°	Ende: GK4	ETRS89°												
<b>5</b>	HW: <b>5711310</b>	<b>5711310</b>	HW <b>5710754</b>	<b>5710754</b>												
	RW: <b>606322</b>	<b>606322</b>	RW <b>607252</b>	<b>607252</b>												
Hochwasserrisikogebiet:	<b>Die Maßnahme liegt nicht im Hochwasserrisikogebiet</b>															
Angaben zum Querbauwerk bei Maßnahmentyp 69	STOB-ID(s): <b>5764, 5769</b>															
	(RW; HW) : GK4 <b>(4398448; 5713054), (4398669; 5713010)</b>  (RW; HW) : ETRS89° <b>(606421; 5711310), (606644; 5711275)</b>															

\* Koordinaten wurden berechnet, daher können Abweichungen auftreten

**Maßnahmenblatt des 1.BWZ (Seite 1)**

Maßnahmenblatt (TYP 71 i.V.m. 69)

Wasserkörper: <b>Obere Helme</b>		Wasserkörper-Nr.: <b>20030</b>			
Gewässer: <b>Sete</b>					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID:		Name der Einzelmaßnahmen:			
20030915		Strukturverbessernde Maßnahmen an der Sete Abschnitte 2 bis 6			
20030063		Rückbau des Absturzes Sohlstufe Mackenrode 1			
20030064		Rückbau Absturz Limlingerode 2, Sete Abschnitt 6			
20030066		Rückbau von zwei Abstürzen, Sete Abschnitt 5			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
2	4429	HW: 5710779 RW: 4401658	HW: 5716360 RW: 4395487	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Hohenstein			Ort / Gemarkung: Hohenstein		
Maßnahmenbeschreibung: Die Maßnahme beinhaltet den partiellen Rückbau der Uferbestigung sowie das Sichern eines Entwicklungskorridors. Eine Änderung der Linienführung des Gewässers ist nicht vorgesehen. Zur Sicherstellung einer Durchgängigkeit des Gewässers ist der Rückbau von 4 Abstürzen (7620, 5765, 5764, 7618) vorgesehen. Zum Beispiel soll die Sohlstufe Mackenrode einen Sohlübergang im Auslaufbereich einer Brücke erhalten.					
					
Übersicht zur örtlichen Lage			Querbauwerk in der Sete		

**Maßnahmenblatt des 1.BWZ (Seite 2)**

<p>Anmerkungen:          Flächenbetroffenheit in ha:          Abstimmung FFH-Verträglichkeit:          Hinweise zu Nutzungen:</p>	<p>8,50          Abstimmung erfolgt noch.          vorhandene Drainagen beachten, Gutachten zur Bewertung möglicher Auswirkungen auf FFH-Arten beachten.</p>
<p>Anhörung:          Einwand:          Einwand-Nummer:          Ergebnis der Prüfung:</p>	<p>Ja          1991, 2682          Die Maßnahmenbeschreibung wurde überarbeitet. Es ist der Detailplanung vorbehalten, in enger Abstimmung mit den Betroffenen zu prüfen, inwieweit die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen minimiert werden kann, ohne jedoch die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie in Frage zu stellen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen, die Maßnahme ist in Abstimmung mit den Betroffenen so durchzuführen, dass die Funktionsfähigkeit der Drainagen erhalten bleibt. Andernfalls kann die Maßnahme nicht oder nur in modifizierter Form umgesetzt werden. Flächen- und Nutzungsverluste sind auf der Grundlage des § 11 ThürWG nach den einschlägigen Regelungen zu entschädigen.</p>

## Karte

